

# Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung  
der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz vom 03.01.2006  
in der derzeit gültigen Fassung

Über die Facharztweiterbildung

## Innere Medizin und Kardiologie



### Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

.....  

--	--	--	--	--	--	--	--

Geb.-Datum

.....  
Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige .....

ausländische Grade  welche .....

Ärztliche Prüfung 

--	--	--	--	--	--	--	--

  
Datum

[Zahnärztliches Staatsexamen]  
[nur bei MKG-Chirurgie]

--	--	--	--	--	--	--	--

  
Datum

Approbation als Arzt  
bzw. Berufserlaubnis 

--	--	--	--	--	--	--	--

  
Datum



### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Von bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc.</small> (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1	Von bis				
2	Von bis				
3	Von bis				
4	Von bis				
5	Von bis				
...	...				

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen



**Diese Formulare sollen ausgefüllt  
und handschriftlich unterschrieben  
bei der zuständigen Ärztekammer  
bei Antragstellung zur Zulassung zur  
Prüfung eingereicht werden.**

## Facharztweiterbildung „Innere Medizin und Kardiologie“

### Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmissbrauchs		
der Durchführung von Schutzimpfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C**

<p align="center"><b>Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b></p>	<p align="center"><b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b></p>	<p align="center"><b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</b></p>
<p>der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen</p>		
<p>der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden</p>		
<p>den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit</p>		
<p>gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns</p>		
<p>den Strukturen des Gesundheitswesens</p>		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**13. Innere Medizin**  
**Inhalte der Basisweiterbildung**

<b>Inhalte der Basisweiterbildung</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der</b> <b>Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse,</b> <b>Erfahrungen und</b> <b>Fertigkeiten</b> <b>erworben</b> Datum / Unterschriften
der Gesundheitsberatung, der Früherkennung von Gesundheitsstörungen einschließlich Gewalt- und Suchtprävention, der Prävention, der Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge		
der Erkennung und Behandlung von nichtinfektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen auch unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Erkrankungen im höheren Lebensalter		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumortherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laborunter-suchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
geriatrischen Syndromen und Krankheitsfolgen im Alter einschließlich der Pharmakotherapie im Alter		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker		
Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen		
ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung sowie Beratung und Schulung		
Durchführung und Dokumentation von Diabetiker-behandlungen		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**13. Innere Medizin**  
**Inhalte der Basisweiterbildung**

Inhalte der Basisweiterbildung Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
den Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Bewertung der Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, der Arbeitsfähigkeit, der Berufs- und Erwerbsfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

**13. Innere Medizin**  
**Inhalte der Basisweiterbildung**

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften
		Datum:			
Durchführung und Dokumentation von Diabetikerbehandlungen einschließlich strukturierter Schulungen	100				
Elektrokardiogramm	500				
Ergometrie	100				
Langzeit-EKG	100				
Langzeitblutdruckmessung	50				
spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion	100				
Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums einschließlich Urogenitalorgane	500				
Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse	150				
Doppler-Sonographien der Extremitätenversorgenden und der extrakraniellen Hirnversorgenden Gefäße	200				
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	BK				
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	BK				
Proktoskopie	BK				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

### 13.5 Innere Medizin und Kardiologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> <b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</b>	<b>Bemerkungen des/der</b> <b>Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse,</b> <b>Erfahrungen und</b> <b>Fertigkeiten</b> <b>erworben</b> <b>Datum / Unterschriften</b>
der Erkennung sowie konservativen und interventionellen Behandlung von angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs, der herznahen Gefäße, des Perikards		
Beratung und Führung von Herz- Kreislaufpatienten in der Rehabilitation sowie ihre sozialmedizinische Beurteilung hinsichtlich beruflicher Belastbarkeit		
der Durchführung und Beurteilung diagnostischer Herzkatheteruntersuchungen		
therapeutische Koronarinterventionen, z. B. PTCA, Stentimplantationen, Rotablation		
der Durchleuchtung, Aufnahmetechnik und Beurteilung von Röntgenbefunden bei Angiokardiographien und Koronarangiographien		
der Beurteilung von Valvuloplastien, interventionellen Therapien von erworbenen und kongenitalen Erkrankungen des Herzens und der herznahen Gefäße		
interventionellen Therapien von erworbenen und kongenitalen Erkrankungen des Herzens und der herznahen Gefäße		
der medikamentösen und apparativen antiarrhythmischen Therapie einschließlich Defibrillation		
der Schrittmachertherapie und –nachsorge		
der Indikationsstellung und Nachsorge von Kardioverter-Defibrillatoren und Ablationen zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen		
der interdisziplinären Indikationsstellung und Beurteilung nuklearmedizinischer Untersuchungen sowie chirurgischer Behandlungsverfahren		
der intensivmedizinischen Basisversorgung		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:



### 13.5 Innere Medizin und Kardiologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richt- zahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO *			Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben
		Datum:			Unterschriften:
Echokardiographien, davon	500				
- Stressechokardiographien	50				
- Echokontrastuntersuchungen	50				
- Doppler-/Duplexuntersuchungen des Herzens, der herznahen Venen	100				
transoesophageale Echokardio- graphie	50				
Rechtsherzkatheteruntersuchungen gegebenenfalls einschließlich Belastung	50				
Spiro-Ergometrie	10				
Linksherzkatheteruntersuchungen einschließlich der dazugehörigen Linksherz-Angiokardiographien und Koronarangiographien	300				
Langzeituntersuchungsverfahren, z. B. ST-Segmentanalysen, Herzfrequenzvariabilität, Spätpotentiale	300				
Mitwirkung bei Applikation/Implantation von Schrittmachersonden/-aggregaten	50				
Schrittmacherkontrollen	100				
Kontrollen von internen Cardiovertern bzw. Defibrillatoren (ICD)	50				
ausführlich begründete Gutachten zu Fragestellungen dieser Facharztkompetenz	5				

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

-----

# ANHANG

## ▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

## ▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

**Ambulanter Bereich:** Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren

**Stationärer Bereich:** Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind

**Notfallaufnahme:** Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

**Basisweiterbildung:** Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes

**Kompetenzen:** Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.

**Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:** Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie

**Fallseminar:** Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

**BK:** Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich

# ANHANG

## Adressen der Landesärztekammern

Stand: 01.04.2006

### Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
Tel.: 030/400456-0  
Fax.: 030/400456-388  
eMail: [info@baek.de](mailto:info@baek.de)

### Baden-Württemberg Landesärztekammer

Jahnstr. 40  
70597 Stuttgart  
Tel.: 0711/769890  
Fax: 0711/7698950  
eMail: [info@laek-bw.de](mailto:info@laek-bw.de)

### Bayerische Landesärztekammer

Mühlbaurstr. 16  
81677 München  
Tel.: 089/4147-0  
Fax: 089/4147-280  
eMail: [blaek@blaek.de](mailto:blaek@blaek.de)

### Ärztekammer Berlin

Friedrichstr. 16  
10969 Berlin  
Tel.: 030/40806-0  
Fax: 030/40806-3499  
eMail: [kammer@aekb.de](mailto:kammer@aekb.de)

### Landesärztekammer Brandenburg

Dreifertstr. 12  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355/78010-0  
Fax: 0355/78010-36  
eMail: [post@laekb.de](mailto:post@laekb.de)

### Ärztekammer Bremen

Schwachhauser Heerstr. 30  
28209 Bremen  
Tel.: 0421/3404-200  
Fax: 0421/3404-208  
eMail: [info@aekhb.de](mailto:info@aekhb.de)

### Ärztekammer Hamburg

Humboldtstr. 56  
22083 Hamburg  
Tel.: 040/22802-596  
Fax: 040/2209980  
eMail: [post@aekhh.de](mailto:post@aekhh.de)

### Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3  
60488 Frankfurt/Main  
Tel.: 069/97672-0  
Fax: 069/97672-128  
eMail: [laek.hessen@laekh.de](mailto:laek.hessen@laekh.de)

### Ärztekammer

### Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Str. 9a  
18055 Rostock  
Tel.: 0381/49280-0  
Fax: 0381/49280-80  
eMail: [info@aek-mv.de](mailto:info@aek-mv.de)

### Ärztekammer Niedersachsen

Berliner Allee 20  
30175 Hannover  
Tel.: 0511/380-02  
Fax: 0511/380-2240  
eMail: [info@aekn.de](mailto:info@aekn.de)

### Ärztekammer Nordrhein

Tersteegenstr. 9  
40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211/4302-0  
Fax: 0211/4302-1200  
eMail: [aerztekammer@aekno.de](mailto:aerztekammer@aekno.de)

### Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/28822-0  
Fax: 06131/28822-88  
eMail: [kammer@laek-rlp.de](mailto:kammer@laek-rlp.de)

### Ärztekammer des Saarlandes

Faktoreistr. 4  
66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681/4003-0  
Fax: 0681/4003-340  
eMail: [info-aeks@aeksaar.de](mailto:info-aeks@aeksaar.de)

### Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16  
01099 Dresden  
Tel.: 0351/8267-0  
Fax: 0351/8267-412  
eMail: [dresden@slaek.de](mailto:dresden@slaek.de)

### Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2  
39120 Magdeburg  
Tel.: 0391/6054-6  
Fax: 0391/6054-7000  
eMail: [info@aeksa.de](mailto:info@aeksa.de)

### Ärztekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551/803-0  
Fax: 04551/803-188  
eMail: [aerztekammer@aeksh.org](mailto:aerztekammer@aeksh.org)

### Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33  
07751 Jena-Maua  
Tel.: 03641/614-0  
Fax: 03641/614-169  
eMail: [post@laek-thueringen.de](mailto:post@laek-thueringen.de)

### Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstr. 210-214  
48147 Münster  
Tel.: 0251/929-0  
Fax: 0251/929-2999  
eMail: [weiterbildung@aekwl.de](mailto:weiterbildung@aekwl.de)